

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Hülsenfrüchten

September 1971



Bestellnummer: 210120 – 710010

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen der Ergebnisse	2
Tabellenteil	
Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte	3

Abkürzungen und Zeichen

- ha = Hektar
- dz = Doppelzentner
- t = Tonne
- 0 = mehr als nichts, aber weniger
als die Hälfte der kleinsten
Einheit, die in der Tabelle zur
Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahressheft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

Die Vorschätzung der Hülsenfruchternte umfaßt nur die zum Ausreifen (Körnergewinnung) bestimmten Bestände. Sie wird berechnet aufgrund der Schätzungen der Hektarerträge durch die amtlichen Berichterstatter und der durch die Bodennutzungserhebung festgestellten vorläufigen Anbauflächen.

Auch in diesem Jahr hat sich der seit Jahren zu beobachtende Rückgang der Anbauflächen für Hülsenfrüchte insgesamt fortgesetzt.

In die Ernteberichterstattung sind nur noch die Speisehülsenfrüchte mit einem Ergebnis für Speiseerbsen und -bohnen und bei den Futterhülsenfrüchten nur noch Ackerbohnen in die amtliche Ernteschätzung einbezogen.

Der Anbau für Speiseerbsen und -bohnen wurde um fast ein Viertel ausgedehnt und beträgt 1971 vorläufig rd. 3 600 ha im Bundesgebiet. Der Hektarertrag wurde auf 28,7 dz geschätzt und liegt voraussichtlich um 8 % über dem Vorjahr. Daraus resultiert eine Erntemenge an Speisehülsenfrüchten von rd. 10 300 t. Diese Erntemenge liegt um rd. ein Drittel über der des Vorjahres und dem Durchschnitt der Jahre 1965/70.

Die Anbauflächen für Ackerbohnen gingen gegenüber 1970 um 5 % auf rd. 18 800 ha zurück. Auch die Hektarerträge wurden mit 30,1 dz etwas niedriger geschätzt (- 3,5 %). Damit liegt die voraussichtliche Erntemenge für Ackerbohnen 1971 mit 56 000 t um 8 % unter der des Vorjahres und um rd. 20 % unter dem Durchschnitt 1965/70.

Endgültige Ergebnisse der Hülsenfruchternte werden Ende November vorliegen.

Erntevorschätzung für Hülsenfrüchte
verglichen mit den endgültigen Ergebnissen des Vorjahres

Land	Jahr	Speiseerbsen und -bohnen			Ackerbohnen		
		Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
		ha	dz	t	ha	dz	t
Schleswig-Holstein	1971	249	35,7	889	1 166	33,8	3 941
	1970	264	34,1	900	1 318	33,0	4 353
Hamburg	1971	2	35,7	7	102	28,0	286
	1970	2	34,1	7	88	31,9	281
Niedersachsen	1971	950	26,9	2 551	2 793	31,1	8 691
	1970	749	27,0	2 019	3 158	29,8	9 396
Bremen	1971	0	.	.	11	26,4	29
	1970	0	.	.	22	27,5	60
Nordrhein-Westfalen	1971	779	36,6	2 855	2 363	33,0	7 809
	1970	418	28,3	1 181	2 356	33,5	7 887
Hessen	1971	111	26,3	292	2 490	29,0	7 221
	1970	63	28,4	179	2 262	32,8	7 419
Rheinland-Pfalz	1971	410	23,2	951	1 010	26,1	2 636
	1970	357	27,1	968	874	33,3	2 911
Baden-Württemberg	1971	660	26,3	1 735	4 350	26,6	11 586
	1970	749	23,4	1 753	4 268	28,6	12 222
Bayern	1971	417	23,7	988	4 211	31,7	13 349
	1970	247	23,6	583	5 129	31,4	16 105
Saarland	1971	0	.	.	342	31,7	1 084
	1970	0	.	.	274	33,7	924
Berlin (West)	1971	1	26,9	3	0	.	.
	1970	0	.	.	0	.	.
Bundesgebiet	1971	3 579	28,7	10 271	18 838	30,1	56 632
	1970	2 849	26,6	7 590	19 749	31,2	61 558